

# Informationsschreiben

## Licht-, Schweiß- und Anwendungsbedingte Veränderungen bei dunkler Dienstbekleidung



### Informationen zur Pflege und Nutzung dunkler Dienstbekleidung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Hersteller hochwertiger Dienst- und Schutzbekleidung für Polizei, Feuerwehr und Ordnungsbehörden legt **ETZEL Behördenausstatter** größten Wert auf Qualität, Langlebigkeit und Tragekomfort. Sämtliche von uns eingesetzten Textilien sind nach **OEKO-TEX® Standard 100** zertifiziert und erfüllen höchste Qualitätsanforderungen.

Mit der zunehmenden Umstellung vieler Behörden auf dunkelblaue Dienstbekleidung beobachten wir vereinzelt Reklamationen, insbesondere bei Caps, Hemden, Poloshirts und T-Shirts. Die betroffenen Kleidungsstücke wurden in einigen Fällen durch das **Hohenstein Institut** untersucht.

### Ergebnisse der Materialprüfungen

Die Untersuchungen ergaben, dass **keine Material- oder Herstellungsfehler** vorlagen. Die festgestellten Veränderungen waren vielmehr auf äußere Einflüsse und den individuellen Gebrauch der Bekleidung zurückzuführen.

Zu den häufigsten Ursachen zählen:

- Verwendung von Sonnencremes, Hautlotionen oder anderen kosmetischen Produkten
- Schweiß mit individuell unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung (z. B. erhöhter Salz- oder Säuregehalt)
- Stark verschwitzte Bekleidung, die vor dem nächsten Tragen nicht gewaschen wurde
- Längere Einwirkung von Schweiß und Körperpflegeprodukten auf das Gewebe
- Intensive UV-Einstrahlung in Verbindung mit den genannten Einflüssen

Insbesondere bei dunklen Textilien können diese Faktoren durch chemische Prozesse zu Farbveränderungen, Aufhellungen oder Fleckenbildungen führen. Diese Erscheinungen stellen keinen Materialmangel dar und können durch vom Träger vorbeugend reduziert werden.



## Unsere Empfehlung

Um die Lebensdauer und das Erscheinungsbild der Dienstbekleidung zu erhalten, empfehlen wir:

- Verschwitzte Bekleidung möglichst zeitnah nach dem Tragen gemäß Pflegekennzeichnung waschen.
- Bereits getragene, stark verschwitzte Kleidung nicht erneut ungewaschen einsetzen.
- Hautpflegeprodukte und Sonnencremes möglichst vollständig einziehen lassen, bevor die Bekleidung angezogen wird.
- Ausreichend Wechselbekleidung zur Verfügung stellen, sodass verschmutzte oder verschwitzte Kleidung regelmäßig gewechselt werden kann.
- Deodorants sollten nicht direkt auf oder unter der bereits angezogenen Dienstbekleidung aufgesprüht werden. Die enthaltenen Inhaltsstoffe können in Verbindung mit dunklen Textilien zu Farbveränderungen oder Materialbeeinträchtigungen führen. Wir empfehlen, Deodorants ausschließlich auf die Haut aufzutragen und vor dem Ankleiden vollständig trocknen zu lassen.
- Intensive UV-Einstrahlung in Verbindung mit den genannten Einflüssen vermeiden.

Gerade bei Dienstbekleidung, die täglich und unter anspruchsvollen Bedingungen getragen wird, trägt ein ausreichender Bekleidungssatz wesentlich zum Werterhalt und zu einem gepflegten Erscheinungsbild bei.

## Reklamationsbearbeitung, bei Farbveränderungen

Selbstverständlich prüfen wir jede Reklamation sorgfältig. Auf Wunsch können reklamierte Kleidungsstücke, nach vorheriger Abstimmung, zur unabhängigen Begutachtung an das Hohenstein Institut eingesendet werden.

Sollte die Untersuchung ergeben, dass die Veränderungen auf Anwendungs- oder Pflegeeinflüsse und nicht auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, behalten wir uns vor, die entstandenen Prüfkosten dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

## Ihr Team von ETZEL Behördenausstatter

## Allgemeine Pflegehinweise

